

# WIE läuft das Forschungs-Projekt ab?

Wir führen sowohl eine **Versorgungs-Studie**  
als auch eine **Therapie-Studie** durch:

- **Versorgungs-Studie:** Hier analysieren wir gemeinsam mit Therapeut:innen anhand von Fokusgruppen und einer Online-Fragebogen-Aktion, welche Faktoren für einen Einsatz von Gruppen-Therapie in der ambulanten Praxis förderlich bzw. hinderlich sind. Begleitet wird dies von einer Analyse zur aktuellen Versorgungssituation.
- **Therapie-Studie:** Hier bekommen bundesweit Menschen mit einem Bedarf an Sprachtherapie aufgrund einer Aphasie oder Parkinson-Krankheit in der Gruppe eine dreiwöchige Intensiv-Therapie. Diese kann entweder in Praxen vor Ort oder digital von zu Hause aus stattfinden.

Weitere Infos zu dem  
Forschungs-Projekt  
finden Sie hier:



Im Projekt „GRAPPA“ arbeiten unter Leitung von Prof. Dr. Juliane Klann (SRH) vier Teams zusammen:



Healthcare  
Research



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



Das Projekt „Multidimensionale Versorgungsverbesserung durch digitale Sprachtherapie in gemischten Gruppen bei APhasie und PArkinson (GRAPPA)“ wird gefördert durch



Gemeinsamer  
Bundesausschuss  
Innovationsausschuss

mit jedem Wort  
**GRAPPA**  
gemeinsam wachsen

Logopädisches  
Forschungs-Projekt  
zu Gruppen-Therapie  
bei Aphasie und  
Parkinson-Krankheit



## WAS ist „GRAPPA“?

GRAPPA steht für „GRuppentherapie bei APhasie und PArkinson“ und ist ein Projekt in der logopädischen Versorgungs-Forschung.

In den nächsten drei Jahren untersuchen wir, wie Menschen mit Aphasie oder Parkinson-Krankheit durch intensive Sprachtherapie in der Gruppe am besten profitieren. Sie können vor Ort in den Praxen oder online teilnehmen.

Das Therapie-Material wurde schon erwiesenermaßen erfolgreich (evidenzbasiert) in der Einzel-Therapie eingesetzt – wir untersuchen jetzt, ob es auch zu Verbesserungen im Rahmen unserer Gruppen-Therapie führt.

## WEN suchen wir?

Damit GRAPPA ein Erfolg wird, brauchen wir vor allem auch SIE! Wir suchen für verschiedene Studien-Abschnitte:

### Therapeut:innen und Patient:innen

1. **Therapeut:innen**, die sich an unserer Online-Befragung beteiligen (Mitte 2025)
2. **Erfahrene Therapeut:innen**, die ambulant die Gruppentherapien durchführen (ab August 2025, eng begleitet durch das SRH-Team)
3. **Menschen mit Aphasie oder Parkinson-Krankheit**, die an der Gruppentherapie teilnehmen (zwischen August 2025 und August 2027, einmalig eine dreiwöchige Intensiv-Therapie plus Vor- und Nachtestung)

## Wir suchen Interessierte, die ...

... aufgrund einer Aphasie oder als Folge der Parkinson-Krankheit:

- Schwierigkeiten haben, Worte zu finden
- den roten Faden im Gespräch verlieren
- Zusammenhänge nicht immer gut verstehen oder verständlich machen können

### Allgemeine Voraussetzungen:

- Deutsch als Muttersprache
- gutes Verständnis für Aufgaben
- Fähigkeit, an der Gruppe aktiv teilzunehmen (zweimal 45 Minuten pro Tag in der Praxis oder online)
- gute medikamentöse Einstellung
- keine weiteren neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen
- keine mittlere oder schwere Depression

### konkret für Menschen mit einer Aphasie:

- Aphasie aufgrund eines Schlaganfalls und seit über einem Jahr (chronische Phase)
- keine starke Sprechapraxie

### konkret für Menschen mit der Parkinson-Krankheit:

- keine atypische Parkinsonerkrankung
- keine Tiefe Hirnstimulation (THS)

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn diese Kriterien auf Sie zutreffen! Wir klären dann in einem gemeinsamen Telefonat, ob diese Studie gut für Sie geeignet ist.

### Kontakt:

Dipl.-Log. Heike Marré

E-Mail: [grappa.HSG@srh.de](mailto:grappa.HSG@srh.de)

Telefon: +49 (0)6221 6799 955

Mobil: +49 (0)155 660 667 30